



Sichtprüfung als Hauptverfahren

Die Vorträge und Übungen dieses Kursus vermitteln vertiefte Kenntnisse der Sichtprüfung an verschiedenen Prüfgegenständen unter besonderer Berücksichtigung der Regelwerke und dem Stand der Technik.

Ausbildungsinhalte

Allgemeine Kenntnisse

- Vertiefte physikalische und physiologische Grundlagen
- Übersicht und Abgrenzung der Techniken der Sichtprüfung
- Gerätetechnische Prinzipien und Eigenschaften
- Interpretation von Befunden, Grundlagen
- Personelle Voraussetzungen, Qualifikation, Erfahrung

Spezielle Kenntnisse

- Geräte und Arbeitstechniken
- Wahl der Prüftechniken und Prüfbedingungen
- Anwendungen in der Fertigung:
 - Guss-, Schmiede- und Walzerzeugnisse
 - Schweißverbindungen
 - Beschichtungen

- Anwendungen bei der Betriebsüberwachung, wiederkehrende Prüfungen:
 - Industrieanlagen, Turbinen
 - Fluggeräte
 - Primärkreiscomponenten und RDB-Einbauten in kerntechnischen Anlagen
- Schadensuntersuchung
- Regelwerke, Normen
- Sondertechniken, Messen, optische Formerfassung, Bildverarbeitung

Fertigkeiten

- Festlegung der Geräte und Hilfsmittel, Kontrollen, Justierungen
- Erstellen von Verfahrensbeschreibungen und Prüfanweisungen
- Protokollierung und Dokumentation
- Interpretieren, Bewerten und Beurteilen der Prüfergebnisse
- Planung, Überwachung und Organisation der Sichtprüfung
- Fallstudien

Teilnahmevoraussetzungen: - bestandene Prüfung BC 3 Q
- bestandene Prüfung VT 2 Q oder VT 2 Q F

Kursusdauer: 4 Tage

Unterrichtszeit: 8.00 – 17.00 Uhr, inkl. Pausen

Abschluss: Qualifizierungsprüfung VT 3 Q

Gebühren: siehe Seite 124